



## Bits und Bilder

**Von der Hochschule bis zum Hollywoodkino - Diskussion mit Tom Tykwer, u.a.**

Ist 3D und Digitalisierung die Zukunft des Kinos? Ist Programm kino in einigen Jahren tot oder wird es auch diesen neuen Ansturm des amerikanischen Mainstream - Kinos abwehren? Was bedeutet das 3D - Kino oder die Digitalisierung des Kinos für die Ästhetik des Filmemachens? Haben wir den Umgang mit der räumlichen Tiefe überhaupt schon begriffen? Wie wichtig ist 3D und Digitalisierung für Hochschulabsolventen, Quereinsteiger, Fernsehmacher oder Hollywoodregisseure? Was ist der Unterschied von Fernsehen zum Film, von selbstgestemmt er Eigenproduktion zur groß finanzierten Mammutproduktion? Welche Schwierigkeiten haben Filmemacher am Anfang ihres Weges?

Diese und weitere Fragen zu "Bits und Bilder - Die Zukunft des Kinos - Vom Hochschulabsolvent zum Hollywoodregisseur" stehen im Mittelpunkt unserer Diskussionsveranstaltung des Fünf Seen Filmfestivals am Sonntag, den 1. August 2010 ab 11:00 Uhr im Kino Breitwand Starnberg.

Unter der Moderation des Filmwissenschaftlers Robert Fischer, der sich u.a. auf dem Münchner Filmfest für die französische Reihe verantwortlich zeigt und mehrere wegweisende Publikationen zum Film herausgegeben hat, werden Tom Tykwer („Lola rennt“, „Das Parfum“, The International“), Dominik Graf („Die Sieger“, unzählige vielbeachtete Fernsehthriller), Filmdebütantin Tatjana Turanskyj ("Eine flexible Frau" - im Wettbewerb des Fünf Seen Filmfestivals) und Hochschulabsolvent Philipp J. Pamer ("Bergblut" - im Nachwuchswettbewerb des Fünf Seen Filmfestivals) über das Kino und den Film reden.